

JAHRESBERICHT 2023

JA

ZU EHE, KINDERN
ZUR ZUKUNFT!



Ehe und Familie stärken, damit sie Licht in der Welt sein kann

SEHR GEEHRTE LESERIN,

SEHR GEEHRTER LESER!

LIEBE FREUNDE DER INITIATIVE

CHRISTLICHE FAMILIE!

Über das Jahr 2023 zu berichten, bereitet mir große Freude: Wir haben gemeinsam mit unseren Unterstützerinnen und Unterstützern vieles geschafft, um Ehen und Familien zu stärken. Das Jungfamilientreffen hat zum letzten Mal in Pöllau stattgefunden und hat reiche Früchte gebracht. Gott hat viele Herzen berührt, Menschen haben zurück in die Kirche gefunden, Kinder haben die Erfahrung einer lebendigen Kirche gemacht. Es war ein großes Fest des Glaubens für die ganze Familie.

Unsere Familiennachmittage boomen, genauso wie die vielfältigen Angebote zur Ehevorbereitung und Ehebegleitung. Die zweijährige Akademie für Ehe und Familie bringt stetig top ausgebildete Ehepaare hervor. Auch der Studiengang Theologie des Leibes wächst weiter, vor allem immer mehr junge Menschen wollen sich in dieses wichtige Thema vertiefen.

Gleichzeitig war das Jahr 2023 auch für uns sehr herausfordernd durch die globalen Krisen: Die Folgen des Ukrainekriegs, die Energiekrise, die steigende Inflation machen meinem Team und mir große Sorgen. Auch unsere Kosten sind stark gestiegen. Doch wir kämpfen unermüdlich und geben nicht auf, um den Fortbestand der Initiative Christliche Familie zu sichern.

Und es wird immer offensichtlicher, dass wir mit unserem Einsatz für die christliche Ehe und Familie so gar nicht im Mainstream, in der allgemeinen öffentlichen Meinung liegen. Auch innerhalb der Kirche erleben wir, dass manche unsere Anliegen nicht unterstützen, ja sogar einen Gegenwind machen. Umso dankbarer sind wir für so viele Unterstützerinnen und Unterstützer. Katholiken, Priester, Ordensfrauen, Bischöfe, die uns Mut machen und uns motivieren,

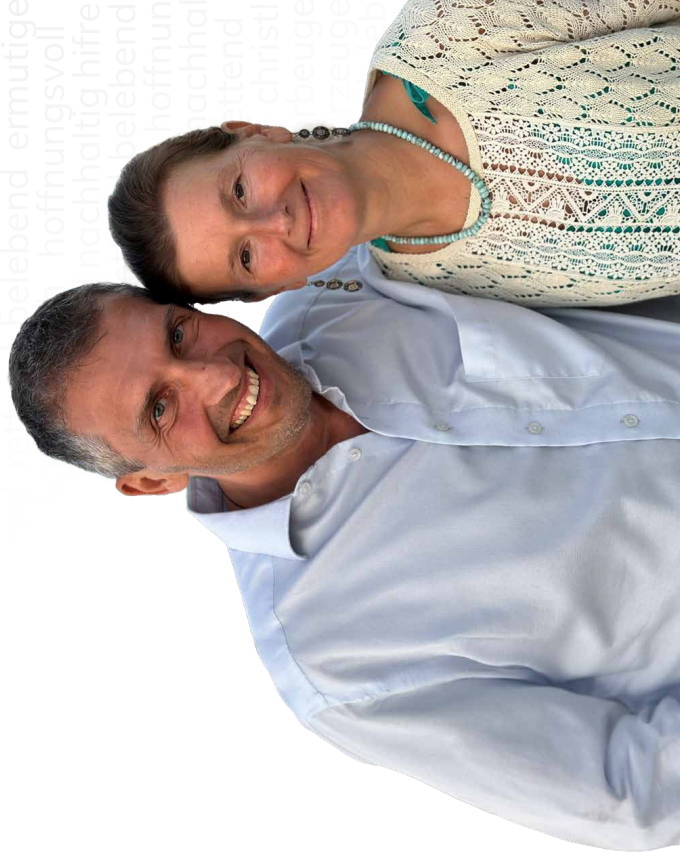
dass wir uns weiter einsetzen. Im Vertrauen auf Gottes Hilfe und Führung hoffe ich, dass wir auch weiterhin die finanziellen Mittel haben, um den vielen Menschen mit unseren Angeboten zu dienen.

Deshalb mein Appell an Sie und alle Freunde der Initiative Christliche Familie: Stärken Sie mit uns gemeinsam Ehen und Familien, damit sie Licht in der Welt sein können.

Schenken Sie Hoffnung!
Schenken Sie Licht!
Schenken Sie Zukunft!

Danke für Ihre Verbundenheit,
Gottes Segen,
Ihr

DI Robert Schmalzbauer
Geschäftsführer Initiative Christliche Familie



Familie, um miteinander Freiheit zu lernen!

GRUSSWORT
DES FAMILIENBISCHOFES
HERMANN GLETTLER

„Das Wohl der Familie ist entscheidend für die Zukunft der Welt und der Kirche.“ Diese Überzeugung, die Papst Franziskus in „Amoris laetitia“ formuliert hat, bringt eine Wertschätzung jeglicher Sorge um Familien zum Ausdruck, die ich gerne an die Initiative Christliche Familie weitergebe. Und die Aufgaben werden nicht geringer. Wie wir wissen, bieten stabile Ehen und Familien das beste Coaching, um in einer pluralen

Gesellschaft das Leben meistern zu können. Wo sonst erfahren Kinder und Jugendliche, dass sie ohne Vorleistung geliebt sind und zugleich auch Verantwortung zu übernehmen haben? Sie lernen, das Ich und das Wir in eine vernünftige Balance zu bringen. Kurzum: Familie ist trotz allem eine Schule der Freiheit, wo nicht nur menschliche Basics, sondern auch die Grundwerte eines demokratischen Zusammenlebens vermittelt werden.

Im öffentlichen Diskurs hat man dennoch oft den Eindruck, dass Ehe und Familie fast reflexartig mit Gewalterfahrungen und dem Verlust von Freiheit assoziiert werden. Es wird vermittelt, dass diese scheinbar überkommenen Institutionen die Entwicklung des Individuums und seinen Durst nach Selbstbestimmung eher beschränken als fördern. Ja, automatisch gelingen Paarbeziehungen und Familien nicht. Es braucht einen Neustart, wenn das gegenseitige Vertrauen verloren gegangen ist oder Verletzungen stattgefunden haben. Und es braucht immer wieder einen Schritt in Richtung Versöhnung – sich gegenseitig wahrnehmen, Verletzungen ansprechen und Vergeben zusagen. Wir haben dazu die Hilfe von Gottes Geist. Und – wie in der ICF – das ermutigende Beispiel anderer Paare.



Menschen in unserer Gesellschaft, die den Eindruck haben, nicht teilhaben zu können, neigen viel eher zu Gewalt oder zur Verzweiflung. Sie fühlen sich allein und ausgeschlossen. Die engagierten Familien und Ehepaare der ICF halten mit ihrem Zeugnis dagegen. Dafür danke ich von Herzen! In diesem Engagement möchte ich sie mit den Worten von Papst Franziskus stärken, die er am 4. Mai 2024 an die Équipes Notre-Dame gerichtet hat: „Mit eurem Charisma könnt ihr euch zu aufmerksamen Helfern für diejenigen machen, die in Not sind, die allein sind, die Probleme in ihren Familien haben und nicht wissen, mit wem sie darüber sprechen sollen, weil sie sich schämen oder die Hoffnung verloren haben; baut Gemeinschaften auf, in denen Christus in den Häusern und Familienbeziehungen wohnen kann.“

Gottes Segen dazu und für alle weiteren Aktivitäten – auch für das Jungfamilientreffen, das ja nun in Kremsmünster stattfinden wird!

Hermann Glettler
Bischof Hermann Glettler



„Die Zukunft der Welt und der Kirche führt über die Familie!“

Vollkommen und bedingungslos

Bischof Hermann Glettler hat diesen Satz in seinem Grußwort aufgegriffen, den Papst Franziskus wie auch schon der heilige Papst Johannes Paul II. im Jahr 1980.

Die Herausforderung Ehe und Familie zu leben, ist groß. Junge Familien brauchen Klarheit, Wahrheit, Sicherheit, geistige Nahrung, Austausch, befreundete Familien mit ähnlichen Werten und Lebenseinstellungen, Orientierung und eine Vision. Die Familie ist kein veraltetes Modell, sondern wichtiger denn je. Es

braucht heilige Familien, die sich ihrer Bedeutung und ihrer zentralen

Rolle in der Gesellschaft bewusst sind. Deshalb ist es essenziell,

Familien Orte und Zeiten zu bieten, an denen sie sich neu orientieren, geistige Nahrung finden, Tipps erhalten und sich austauschen können.

Ich darf nun seit 4 Jahren mit der wundervollsten Frau verheiratet sein. 2021 und 2023 hat uns Gott die zwei entzückendsten Kinder anvertraut. Wir sind so geschenkt und so gesegnet und dennoch ist

es alles andere als leicht, sich bedingungslos Tag für Tag jene Liebe zu schenken, von der Paulus im 1. Korintherbrief, Kapitel 13 spricht: „Die Liebe ist langmütig, die Liebe ist gütig. Sie ereifert sich nicht, sie prahlt nicht, sie bläht sich nicht auf. Sie handelt nicht ungehörig, sucht nicht ihren Vorteil, lässt sich nicht zum Zorn reizen, trägt das Böse nicht nach. Sie freut sich nicht über das Unrecht, sondern freut sich an der Wahrheit. Sie erträgt alles, glaubt alles, hofft alles, hält allem stand. Die Liebe hört niemals auf.“

Meine Frau und ich haben gemeinsam mit unserem Team das Privileg, mit dem Fest U-TURN, das dieses Jahr zum sechsten Mal stattfinden wird, mitunter so einen Ort für Familien zu bieten. U-TURN ist eine katholische Glaubensveranstaltung für Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Familien & Junggebliebene, die Jesus Christus, unseren Herrn, besser kennenlernen, unseren Glauben an Ihn vertiefen und sich mit anderen Gläubigen verbinden wollen.

Mit der Vision „Turn to God, Turn to your Neighbour und Turn to yourself“, also dem Aufruf zu einer 180-Grad-Wendung Ihres Lebens hin zu Gott, deinem Nächsten und zu dir selbst, hat U-TURN das Ziel, eine





Atmosphäre zu schaffen, in der Sie Gott ganz von neuem begegnen und ihm gestärkt und ausgerüstet für den Alltag folgen können.

Durch verschiedene Akzente versuchen wir so besonders auch junge Familien anzusprechen. Unser Ziel ist es, durch U-TURN jeder Familie ein Geschenk zu machen, das sie in ihrer Berufung stärkt und die Freuden und das Glück des Ehe- und Familienlebens immer wieder neu entdecken lässt.

In unserem „Ehekafee“ bieten wir in einer gemütlicher Kaffeehausatmosphäre eine besondere Zeit des angeleiteten Austauschs unter Ehepaaren. Rückmeldungen zeigen, wie gut das den Paaren tut.

Eltern können sich viel eher fallen lassen, wenn sie wissen, dass es ihren Kindern gut geht. Und so gibt es bei U-TURN ein organisiertes Kinderprogramm. Die Kinder haben die Möglichkeit, durch Lobpreis, Spiele, Sport Spaß und altersgerechte Impulse zum Thema des diesjährigen U-TURNS geistlich aufzutanken, Freundschaften im Glauben zu schließen, Spaß zu haben und sich selbst besser kennenzulernen.

Sich in Liebe einander vollkommen und bedingungslos zu schenken: Das ist das endgültige

Ziel in der Ehe, in der Familie, ja in unserem Leben. Das ist der Aufruf Gottes, der die Liebe selbst ist und sich am Kreuz in Jesus Christus bis zur Vollendung geschenkt hat. Wenn es uns gelingt, diesem Ziel immer näher zu kommen, dann wird das wahr werden, was wir am Anfang gehört haben: Die Familie wird DER Schlüssel für die Zukunft sein. Davon bin ich überzeugt. Sie auch?

Gottes Segen, Ihr

Lukas Lichtenegger

Lukas Lichtenegger





Über uns

Unsere Vision

**Ehe und Familie stärken,
damit sie Licht
in der Welt sein kann**

Unsere Mission

Wir wollen Ehe und Familie stärken, ...

- ... indem wir die Lehre der Kirche, vor allem die Theologie des Leibes, Familiaris Consortio und Gaudium et spes als Quellgrund unserer Arbeit haben.
- ... indem wir in der Kirche stehen und der Kirche dienen.
- ... indem wir als Ehepaare aus unserer eigenen Berufung leben.
- ... indem wir in einer persönlichen Gottesbeziehung leben.
- ... indem wir eine Erfahrung der Kirche als Heimat ermöglichen.
- ... indem wir auf die Nöte der Zeit hören und dann handeln.



Unsere Angebote

Die Initiative Christliche Familie setzt sich seit ihrer Gründung im Jahr 2008 vielfältig für Ehen und Familien ein und will ihnen dienen und sie in ihrer Berufung stärken. Die Angebote der ICF kommen aus den Bereichen:

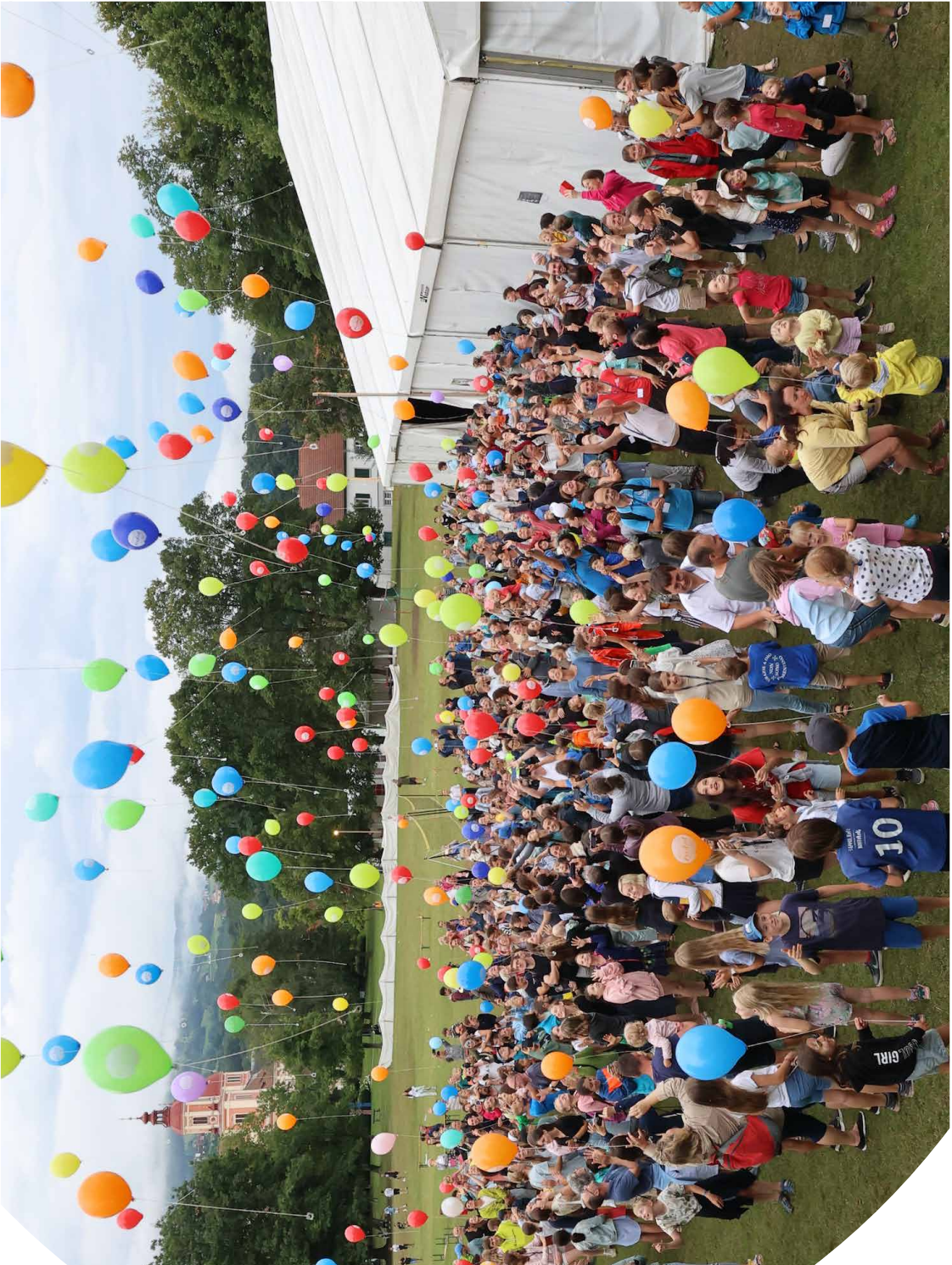
- ✓ Kinder und Jugend
- ✓ Ehevorbereitung
- ✓ Ehebegleitung / Familienbegleitung
- ✓ Ehestärkung / Familienstärkung
- ✓ Ausbildung & Formung von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren
- ✓ Begleitung in Umbruch & Krise

Alle ICF-Angebote zielen immer auf Prävention, Stärkung, Ermunterung, Befähigung und Sendung von Menschen, damit sie in ihrer Lebenssituation, ihrer Berufung und vor allem in den aktuellen gesellschaftlichen und globalen Herausforderungen gestärkt und begleitet werden.

**„Das Wohl der Familie ist entscheidend
für die Zukunft der Welt und der Kirche.“**

PAPST FRANZISKUS, PÄPSTLICHES SCHREIBEN „AMORIS LAETITIA“ (31)





Alles für Ehe und Familie

Auch im Jahr 2023 haben wir von der Initiative Christliche Familie für jung und alt in ganz Österreich und darüber hinaus Veranstaltungen, Workshops, Vorträge, Initiativen auf den Weg gebracht, um unsere Vision konkret zu machen: Ehe und Familie stärken, damit sie Licht in der Welt sein kann.

- ✓ Jungfamilientreffen
- ✓ Familiennachmittage
- ✓ Tage mit Jesus für Kinder
- ✓ Helden für IHN für Jugendliche
- ✓ Ehemänner- und Ehefrauen-Wochenenden
- ✓ Akademie für Ehe und Familie
- ✓ Studiengang Theologie des Leibes
- ✓ Fit für Ehe
- ✓ Familienwallfahrt
- ✓ Multimedia
- ✓ Ehe-Coaching & Focuss Inventory

Ehevorbereitung

Fit für Ehe



Tage mit Jesus für Kinder



Kinder und Jugend



Helden für IHN für Jugendliche





Akademie
für Ehe
und Familie

Multiplika- toren



Studiengang
Theologie
des Leibes



Ehe-Coaching &
Focuss Inventory



Ehemänner-
und Ehefrauen-
Wochenenden



U-Turn



Familien-
wallfahrt

Ehe- und Familien- begleitung



Familien-
nachmittage

Jungfamilientreffen



Multimedia





Damit die Liebe gelingt Ehevorbereitungskurs „Fit für Ehe“

Die Trauung ist ein weitreichender Schritt, verbunden mit der großen Sehnsucht nach einem erfüllten Ehe- und Familienleben. Die Vorbereitungen auf die Hochzeit sind anspruchsvoll und zeitintensiv. Der von der „Initiative Christliche Familie“ konzipierte Ehevorbereitungskurs „Fit für Ehe“ begleitet Paare in dieser Zeit bei dem wichtigsten Bereich: sich auf das gemeinsame Leben als Mann und Frau verbunden in einem unauf lösbaren Bund des Lebens und der Liebe vorzubereiten.

Es ist wichtig, sich ausreichend Zeit für die Vorbereitung auf die Ehe zu nehmen. So ist das Paar, das sich traut, besser gerüstet für den Alltag und die Stürme, die auf die Eheleute zukommen können. Durch den „Fit für Ehe“-Kurs entwickelt jedes Brautpaar eine Vision für ihre Liebe, bekommt handfeste Werkzeuge an die Hand und entdeckt das Sakrament der Ehe als Kraftquelle. „Fit für Ehe“ gibt dem Paar Zeit und einen sicheren Raum, um wichtige Fragen zu stellen und die Liebe auf ein tragfähiges Fundament zu gründen.

Weiter- und Fertigungsentwicklung

„Fit für Ehe“ steht unmittelbar vor der vorläufigen Fertigungsentwicklung. Leiter und Österreich-Koordinator Stefan Lebesmühlbacher hat gemeinsam mit Deutschland-Koordinatorin Karolin Wehler im Jahr 2023 intensiv an einem Arbeitsbuch, dem Branding und einem Leitfaden für Referenten und Veranstalter gearbeitet. Geplant ist, dass „Fit für Ehe“ Anfang 2025 mit weiterentwickelten Arbeitsmaterialien und neuer Gestaltung den nächsten Schritt macht.

Ein besonderes Highlight im Jahr 2023 war darüber hinaus die weitere Ausbreitung des Kurses in Österreich, Deutschland und der Schweiz. Zum zweiten Mal gab es auch „Fit für Ehe“ in hybrider Form: Sechs Paare haben am Kurs vor Ort in Salzburg teilgenommen, acht Paare waren online dabei. Für die Teilnehmer war der Kurs ein voller Erfolg und eine große Bereicherung. Mit Ebreichsdorf war außerdem ein neuer Standort mit „Fit für Ehe“ am Start.



www.fitfuerhe.com

„Uns von der ‚Initiative Christliche Familie‘ war es wichtig, mit ‚Fit für Ehe‘ eine fundierte, gründliche und tiefgehende Ehevorbereitung zu entwickeln. Jede Ehe kommt irgendwann auf den Prüfstand. Es ist wesentlich, dass Paare eine Ehevorbereitung bekommen, in der sie sich auf einer noch tieferen Ebene kennenlernen und Tools für ein gutes Arbeiten an ihrer Beziehung bekommen.“

Stefan Lebesmühlbacher,
Initiative Christliche Familie, Leitung „Fit für Ehe“

„Der Kurs ‚Fit für Ehe‘ war toll und hilfreich für uns und wir würden jederzeit wieder teilnehmen. Wir haben durch ‚Fit für Ehe‘ sehr viel Hilfreiches mitnehmen können und viel über den Partner gelernt. Wir haben gemerkt, wie wichtig Kommunikation und das Zeitnehmen füreinander in der Beziehung ist.“

Nicole und Dominik,
„Fit für Ehe“-Teilnehmer

„Die Ehe ist eine gemeinsame Reise. Und auf dieser Reise muss man fortlaufend an sich arbeiten, um die Stürme des Lebens zu bestehen. Es bereichert unsere Ehe und Beziehung nachhaltig, als ‚Fit für Ehe‘-Referenten aktiv zu sein. Wir freuen uns jedes Jahr aufs Neue, junge Paare auf dem Weg ihrer Ehevorbereitung begleiten zu dürfen.“

Victoria und Dennis,
Begleitpaar des Kurses und Referenten zum Thema „Kommunikation in der Ehe“ in St. Pantaleon (Köln)





Stärkende Glaubenstage für Kinder Tage mit Jesus

Kinder brauchen christliche Freunde. Oft sind sie als junge praktizierende Gläubige in der Schule oder freizeittlichen Umfeld die große Ausnahme. Umso wichtiger ist es, dass sie von klein auf Kontakt und Freundschaften zu anderen Kindern finden, bei denen daheim auch nach den christlichen Werten gelebt wird, wo das Familiengebet und der sonntägliche Messbesuch normal sind und auch die Heilige Beichte als Geschenk der

Barmherzigkeit empfunden wird. So wissen die Kinder, dass sie auf ihrem Weg mit Gott nicht alleine unterwegs sind.

Deshalb bietet die Initiative Christliche Familie mehrmals im Jahr die „Tage mit Jesus“ an, um Kinder in ihrem Glauben zu stärken und einzuladen, konkrete Schritte in ihrem Glauben zu setzen. Neben einem intensiven, auf das Alter der Kinder abgestimmten Programm mit Impulsen, Katechesen und Gebetszeiten gibt es viel Zeit für Kreatives, Spiel, Sport und Abenteuere.



Das Leben auf Christus bauen Helden für IHN

Sie wollen etwas verändern, etwas bewirken und sich selbst kritisch mit allen Fragen beschäftigen, die sie bewegen. Sie wollen Helden sein, aber nicht irgendwelche Helden. Junge Menschen, die für und mit Jesus Christus leben wollen. Echte Helden für IHN.

Die Initiative Christliche Familie hat bei „Helden für IHN“ jene Jugendlichen über 13 Jahren im Blick, die schon bei den „Tagen mit Jesus“ dabei waren oder einfach auf der Suche nach echter Gemeinschaft und nach Gleichgesinnten sind. Seit dem Jahr 2009

bieten viele Angebote für die „Helden für IHN“ Gelegenheit, die Freude am Glauben und intensive Freundschaften zu leben: mehrere Wochenenden im Jahr, eine große Wallfahrt, der Dienst beim Jungfamilientreffen oder den Familiennachmittagen, ein gemeinsam entwickeltes Theaterstück über einen Jahresheligen und Fahrten zu verschiedenen Großveranstaltungen.





Glaube neu leben und erleben U-Turn – Das Fest

Eine 180-Grad Wendung zu Gott, dem Nächsten, sich selbst: Das ist die Vision der Glaubensveranstaltung U-Turn, die von der Initiative Christliche Familie in Graz seit sechs Jahren veranstaltet wird. Kinder, Jugendliche, Ehepaare und Familien bekommen die Möglichkeit, Gott ganz neu zu begegnen und sich für den Alltag zu rüsten.

2023 stand das U-Turn unter dem Thema der Berufung und dem Bibelvers „Folge mir nach!“ (Mk 10,21). Gott ruft in seine Nachfolge. Gott lädt jeden Menschen ein, ihn und dadurch sich selbst

„Wenn ich an U-Turn zurückdenke,
kommen mir sofort meine
christlichen Freunde in den Sinn. Ich
hab wieder einmal spüren können,
dass Gemeinschaft im Glauben
so wichtig ist und Kraft gibt!“

Sophia



besser kennenzulernen. Gott schenkt uns Identität, er zeigt uns, wer wir sind und warum wir sind.

Das U-Turn war wieder ein voller Erfolg und hat mit Inputs, Gebet, Rosenkranz, Lagerfeuer und einem kraftvollen und stärkenden Miteinander Menschen zur 180-Grad Wendung motiviert. Und viele haben sich darauf eingelassen. Auch die Kinder, die beim organisierten Kinderprogramm altersgerechte Impulse bekommen haben, in den freudigen Lobpreis eingestiegen sind und viel Spiel und Spaß genossen haben.



„Es war ein wunderschönes und
bewegendes Fest. Großartiges
wurde geleistet, Gott hat gewirkt
und viele Menschen tief berührt.“

Astrid



Ein Glaubensweg für Familien Familiennachmittage in ganz Österreich

„Wie schön wäre es, wenn der Geist vom Jungfamilientreffen auch unter dem Jahr lebendig bleiben könnte.“ Von vielen hören wir das immer wieder. Dieser Sehnsucht begegnen wir als ICF und bieten Ehepaaren und Familien an immer mehr Orten in Österreich und mittlerweile auch Deutschland eine konkrete Möglichkeit, auch unter dem Jahr in die Tiefe zu gehen. Der Familiennachmittag richtet sich an katholisch verheiratete Ehepaare mit

Kindern bis 13 Jahren. Das Ziel: immer mehr Familie zu werden und zu wachsen. An jedem gemeinsamen Nachmittag gibt es Weiterbildung und Vertiefung in den Themen Beziehung, Erziehung und Glaube mit Vorträgen, Austausch mit anderen Paaren und Vernetzung. Durch die Familiennachmittage sollen Ehepaare und Familien gestärkt werden. Wir sind überzeugt: So wird die Kirche erneuert, denn so erwacht sie in den Häusern neu.

Wachstum in die Tiefe und in die Breite

Die Familiennachmittage gibt es bisher in Wien, Niederösterreich, Steiermark, Kärnten, Tirol, Vorarlberg und Augsburg und wir ermutigen Ehepaare, mit Unterstützung und in geistlicher Verbundenheit mit der ICF einen Familiennachmittag auch an neuen Orten zu gründen. Dazu bieten wir auch bestimmte Programmpunkte über Live-Stream von unserem Familiennachmittag bei Gemeinschaft Immaculata in Mödling an. Seit dem Jahr 2015 haben wir schrittweise unser Live-Stream-Angebot ausgebaut und können so immer mehr Familien erreichen.

Wir versuchen bei den Familiennachmittagen sehr konkret auf die Bedürfnisse, Nöte

und Herausforderungen der Ehepaare und Familien einzugehen. Durch begleitende Inputs soll echtes Wachstum möglich werden:

- ✓ Stärkung der Eltern-Kind-Beziehung
- ✓ Förderung der Freude an den Kindern
- ✓ Befähigung und Inspiration, die Herausforderungen des Spannungsfeldes Familie-Beruf anzunehmen und zu meistern
- ✓ Weiterbildung der Ehepartner in familienrelevanten Themenbereichen
- ✓ Ermutigung, in solidarischer Weise Verantwortung im jeweiligen sozialen Umfeld zu übernehmen



„Meine Frau Michi und ich lieben es,
an diesen Familiennachmittagen
Räume für die Ehepaare und ihre
Kinder zu eröffnen, wo sie als Familie
wirklich wachsen können. Dafür
brennen wir, dafür setzen wir uns seit
so vielen Jahren ein. Denn wir sind
überzeugt: Familien sind maßgeblich
für die Zukunft der Kirche!“

Robert Schmalzbauer,
Gründer der Familiennachmittage
Geschäftsführer Initiative Christliche Familie





Festival für die Ehe und Familie –

Das große Jungfamilientreffen geht in Kremsmünster weiter

Gemeinschaft, inspirierende Vorträge, Workshops, Heilige Messen und Katechesen, ein großes Fest der Barmherzigkeit und jede Menge Spiel, Spaß und Abenteuer für die Kinder: Die Initiative Christliche Familie veranstaltet mittlerweile seit 2003 jeden Sommer das große Jungfamilientreffen.

Im Jahr 2023 – zu unserem 20-jährigen Jubiläum – durften wir feiern und gleichzeitig Abschied nehmen: Ab 2024 veranstalten wir das Jungfamilientreffen in Kremsmünster – wir sind sehr dankbar für die herzliche Aufnahme und die Möglichkeiten. Vom lieb gewonnenen Pöllau mussten wir Abschied zu nehmen. Was bleibt: vor allem Dankbarkeit und viele schöne Erinnerungen. So viele junge Familien haben unglaubliche Schätze in ihrem Leben geschenkt bekommen. Das bleibt und es geht weiter.

Stärkung für Ehe und Familie

In Vorträgen, Workshops und Zeugnisgruppen wird das jeweilige Thema des Jungfamilientreffens behandelt. Die drei Schwerpunkte jedes Jungfamilientreffens sind Beziehung, Erziehung und Glauben. Für die Stärkung der ehelichen Beziehung gibt es besondere Zeiten für das Paargespräch, Zeit für Versöhnung und auch die Eheerneuerung.

Außerdem gibt es die Möglichkeit, geistliche und beratende Gespräche zu führen, zum Beispiel mit einem Priester oder anderen erfahrenen Ehepaaren.

Wir erleben jedes Jahr neu: Ehen und Familien werden gestärkt und in Christus erneuert. Sie entdecken neu die Freude am Familie-Sein und dürfen die Größe und Schönheit der eigenen Berufung tiefer erkennen. Für viele junge Familien gehört das Jungfamilientreffen zum jährlichen Urlaubs-Fixpunkt des Sommers. Auch deshalb, weil den Kindern der Familie während es Jungfamilientreffens unsere volle Aufmerksamkeit gilt.

Kinder im Fokus

Während sich die Eltern den Vorträgen und den Paargesprächs- oder Austauschzeiten widmen, gibt es ein eigenes Programm mit Spiel, Spaß, Abenteuer und altersgemäßem geistlichen Input für die Kinder. Das Programm wird für jede der sechs Altersgruppen separat organisiert. Natürlich finden die Kinder auch im allgemeinen Programm ihren Platz. Beispielsweise gibt es während des Morgengebets Katechesen für Kinder in der Form von kleinen Szenenspielen mit „Biene Maja und Willi“.



„Unsere Familie wurde in dieser Woche tiefer zusammengeschweißt und unsere Beziehung hat eine innigere Dimension erfahren. Wir konnten Gott in unserer Familie spüren.“

Christoph und Katharina

„Gottes Gnade hat uns geholfen, uns gegeneinander ganz zu öffnen, einander zu vergeben und unsere Liebe zueinander aus ganzem Herzen zu bezeugen.“

Monika und Norbert





Exklusive Zeit zum Wachsen

Ehemänner-Wochenenden

Bessere Ehemänner und Väter werden: Das ist das Ziel der Ehemänner-Wochenenden, die die Initiative Christliche Familie regelmäßig anbietet. Es ist eine exklusive Zeit mit guten Vorträgen, die ein Thema eingehend beleuchten und viel Gebet und Austausch unter den Ehemännern. Für die meisten Männer ist es nicht leicht, sich für das Wochenende freizumachen. Oftmals ist die Motivation ihrer Ehefrauen ausschlaggebend für die Teilnahme.

Wir merken, wie wichtig es ist, diese exklusiven Zeiten zu ermöglichen. Oft mitten im Stress des Alltags, des Berufs, der unterschiedlichsten Verpflichtungen. Es lohnt sich, in dieser intensiven Zeit einen neuen und ehrlichen Blick auf die Identität als Mann zu legen. Darauf, was es heißt, in einer christlichen Familie Ehemann und Vater zu sein. Und es ist ein Geschenk, sich von Gott in dieser Zeit beschenken zu lassen.

„Es berührt mich jedes Mal, wie dankbar die Ehemänner am Ende des Wochenendes sind. Dass sie es geschafft haben, dabei zu sein und sich diese Zeit zu nehmen. Regelmäßig fließen Tränen, weil Gott sie ganz neu berührt hat, und sie ihr Leben wieder ganz auf IHN ausrichten können.“

Robert Schmalzbauer,
ICF-Geschäftsführer
Leiter der Ehemänner-Wochenenden



Ehefrauen-Wochenenden

Der Alltag ist anstrengend, herausfordernd und auch an dieser Stelle muss man es sagen: einfach oft wahnsinnig schön. So kommen viele Ehefrauen zum Ehefrauen-Wochenende der Initiative Christliche Familie. Alle sind katholisch verheiratet, die meisten haben Kinder. Wenn die Ehefrauen am ersten Tag ankommen, ist eine Spannung zu spüren: Wird alles gut gehen? Geht es zu Hause allen gut? Hoffentlich passt mit den Kindern alles.

Das Ehefrauen-Wochenende soll ein besonderer Moment für Ehefrauen sein, um ganz neu in ihrem Frausein, Ehefrausein und Muttersein gestärkt zu werden. Austausch, Gebet und inspirierende Vorträge sollen dabei helfen. Die Wochenenden werden immer von den Schwestern Dienerinnen vom Heiligen Blut mit ihrem Fürbittgebetsdienst begleitet. An jedem Wochenende passiert viel innere Heilung und Stärkung für jede einzelne Ehefrau. Und das was in den Herzen der Frauen auch passiert: Es ist eine große Dankbarkeit bei ihnen da, dass sie sich diese Zeit nehmen können und dass ihre Ehemänner an diesem Wochenende ganz für die Kinder da sind.



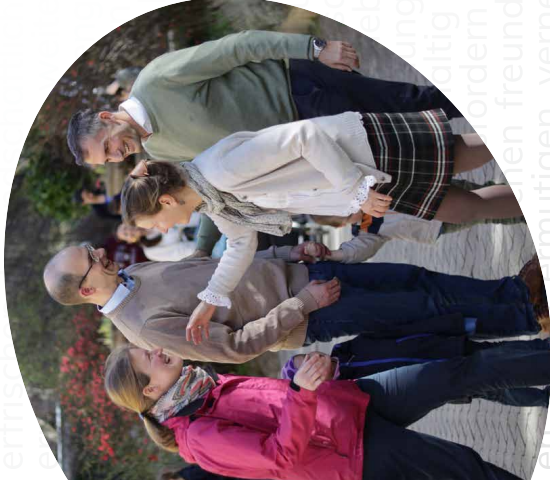
„Die Ehefrauen-Wochenenden sind ein schönes, gemeinsames Erlebnis, wo wir Ehefrauen gemeinsam aufatmen können. Wir alle leben unsere Berufung des Ehefrau-Seins und wollen uns in dieser Berufung stärken lassen. Und das passiert gerade in der Begegnung mit anderen Ehefrauen, es sind junge und auch ältere Frauen dabei. Wir erleben dies als große Bereicherung. Wir Ehefrauen tauschen über Freude und Leid aus, tragen uns in der gemeinsamen Berufung und können dann wieder gestärkt in den Alltag gehen.“

Michi Schmalzbauer,
Leiterin Ehefrauen-Wochenenden

Fruchtbare Paar-zu-Paar-Begleitung Foccus Inventory

Offene Paarkommunikation, tiefes Verständnis füreinander und neue Intimität: Beim Programm „Foccus Inventory“ begleitet ein erfahrenes Ehepaar ein Brautpaar in vier bis fünf Treffen zu je 1,5 Stunden und hilft ihnen dabei, ihre wichtigen offenen Themen und Fragen für die künftige Ehe und Familie miteinander zu besprechen. Welche Themen genau das sind, ergibt sich aus einem Fragekatalog mit über 150 Fragen, dem sogenannten „Inventory“, also der „Bestandsaufnahme“. Foccus Inventory kommt aus den USA, die Initiative Christliche Familie ist deutschsprachiger Kooperationspartner und will dieses hilfreiche Werkzeug auch Paaren in Österreich zugänglich machen. Die ICF hat alle Fragen auf deutsch übersetzt, den Fragebogen gab es bisher nur auf Englisch und Spanisch.

Vor dem ersten Treffen mit den Begleitern fühlt das Brautpaar diesen Fragebogen aus und zwar jeder für sich alleine online, ohne sich abzusprechen. Aus der Analyse der Antworten zeigt sich, wo es Gesprächsbedarf gibt. Das Ergebnis als solches, also wie viele Fragen „richtig“ oder „falsch“ beantwortet wurden, ist unwichtig. Die Antworten bilden klar ab, zu welchen Themen das Brautpaar miteinander sprechen sollte. Das Begleitehepaar hat die Aufgabe, auf diese wichtigen Themen hinzuweisen und dem Paar zu helfen, darüber ins Gespräch zu kommen. Wenn Fragen auftauchen, können diese natürlich mit dem Begleitehepaar besprochen werden, aber die Begleiter sind keine Referenten, sondern zuallererst eine Hilfe bzw. Moderatoren zum tiefgehenden guten Gespräch des Brautpaares.



„Die Erfahrungen mit dieser Methode sind unglaublich schön. Dieser prozesshafte Weg geht in die Tiefe denn es geht tatsächlich um die persönlichen Fragen und Themen. Es zeigt sich, dass es eine riesige Hilfe ist, vor der Ehe alle Fragen und Themen besprochen zu haben. Manche wichtigen Themen bleiben auch in den besten Ehevorbereitungskursen auf der Strecke und durch dieses Werkzeug hat man einen professionellen Scan als Hilfe.“

Robert Schmalzbauer,
Geschäftsführer Initiative Christliche Familie



**„Die Familien-
assistenten sind
befähigt, mit
Begeisterung
und Verständnis
ihre Erfahrungen
weiterzugeben.“**

PAPST FRANZISKUS AN DIE
FAMILIENASSISTENTEN, 2017



Eine echte Schule der Liebe Akademie für Ehe und Familie

Der zweijährige Kurs der Akademie für Ehe und Familie ist eine „Schule der Liebe“ in allen ihren Dimensionen. Zahlreiche Referenten geben den Teilnehmern umfassende theoretische und praktische Kenntnisse in Familienfragen weiter.

Dabei geht es um praktische Familienthemen (Erziehung, Kommunikation), spezifisch theologische Fragen (etwa die Sakramentalität der Ehe, die Würde der Person, die Tugenden) bis zur methodisch-didaktischen Schulung (Präsentieren und Referieren, Videotrainings, Gruppen managen). Anliegen und Aufgabe der Akademie ist die Schulung von Ehepaaren,

damit sie selbst als Familie gestärkt werden und anderen als Familienassistenten ihren Reichtum weitergeben.

An 12 Fortbildungswochenenden und zwei Schulungswochen im Sommer können Ehepaare ihr eigenes Familienleben vertiefen, wachsen im Glauben und lernen, ihre Erfahrung und ihr Wissen an andere weiterzugeben. Die Kinder sind über die gesamte Kursdauer mit dabei und werden von einer Kinderbetreuung liebevoll begleitet. Zum Abschluss müssen die Kursteilnehmer ihre Kenntnisse bei einem „Familiengespräch“ zu einem frei gewählten Thema beweisen.

Die Akademie wächst und breitet sich aus

Die Akademie für Ehe und Familie wurde vor 24 Jahren in der Erzdiözese Salzburg gegründet und hat mittlerweile 120 Ehepaare und 5 Priester in Österreich, Deutschland und der Schweiz ausgebildet. Im Jahr 2023 gab es erstmals einen Kurs für Schweizer Ehepaare, der sehr erfolgreich gelaufen ist. Mit dabei war auch der Schweizer Weihbischof Marian Eleganti sowie der ICF-Förderer und ehemalige österreichische Familienbischof Klaus Kung.

Die Vision und Mission der Akademie:

Familien begleiten, stärken und befähigen, damit sie im Glauben wachsen, in Freiheit ihre Gaben entfalten und anderen damit dienen.

„Die Akademie für Ehe und Familie im deutschen Sprachraum weiter auszubauen und somit noch mehr Paaren, aber auch Priestern die Möglichkeit zu geben, diesen einzigartigen Aus- und Weiterbildungsweg zu gehen: Das ist uns in der Initiative Christliche Familie ein echtes Herzensanliegen. Wir sehen bei jedem Kurs, wie viel Veränderung zum Positiven durch die Akademie im Leben des Paares und der ganzen Familie passiert.“

Kurt Reinbacher,
Leiter der Akademie für Ehe und Familie
Initiative Christliche Familie

„Ich würde die Akademie für Ehe und Familie sofort nochmal machen und empfehle sie jedem. Die vielen tollen Referenten eröffnen andere Blickwinkel und weiten den Horizont. Die Akademie ist wirklich eine Schule der Liebe, eine zweijährige Ausbildung, die die eigene Ehe stärkt, wo man Zeit füreinander und für die Familie hat. Es geht darum, selbst herauszufinden: Was ist unser Herzensthema, mit dem uns Gott in diese Welt senden will? Besonders schön ist auch, dass bei der Akademie für Ehe und Familie die Kinder nicht beiseitegeschoben werden, sondern man lernt, wie man als ganze Familie die Akademie durchlaufen kann.“

Sabeena, verheiratet mit Pradepp,
Mutter von 4 Kindern



Ein Schatz für das persönliche Leben Studiengang Theologie des Leibes



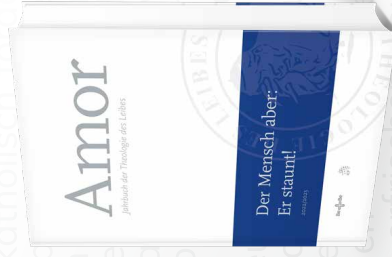
Der „Studiengang Theologie des Leibes“ ist eine spezifische Ausbildung, welche die tiefere und grundsätzliche Frage nach dem Menschen, das Zueinander von Mann und Frau und ihrer Sexualität in den Blickpunkt nimmt. In den acht Modulen in vier Semestern beschäftigen sich die Teilnehmer mit verschiedenen Aspekten der Theologie des Leibes. Und das mittlerweile seit 2011. Seit Beginn des Studiengangs haben mittlerweile 148 Menschen aus 14 Nationen den Studiengang absolviert.

Die Studierenden sollen während ihres Studiums die Fähigkeiten entwickeln, anderen Menschen die Bedeutung einer positiven Leiblichkeit und einer in die eigene Person und die gelebte Beziehung integrierte Sexualität zu vermitteln. Dies gelingt nicht nur durch theoretische Wissensvermittlung, sondern auch durch die Weitergabe von erprobten Tools und Werkzeugen, wie dieses Wissen in der Praxis vermittelt und angewendet werden kann.

Highlights im Jahr 2023

Der im Jahr 2023 laufende Studiengang 7 hatte über 60 Teilnehmer – so viele wie seit 12 Jahren nicht mehr. Das zeigt das große Interesse an der Theologie des Leibes. Zudem haben den Studiengang 18 als „Akademische Referenten für die Theologie des Leibes nach Johannes Paul II.“ abgeschlossen.

Am 8. und 9. September 2023 gab es erstmals seit 2007 auf österreichischem Boden wieder eine große internationale Theologie des Leibes-Konferenz mit herausragenden Vortragenden und Experten im nieder-österreichischen Gaming. Zudem war es ein



kleines „Studiengangs-Klassentreffen“ mit vielen Absolventen, aktuellen Studiengangs-Teilnehmern, Professoren und Freunden des Studiengangs.

Im vergangenen Jahr konnten wir den vierten Band unseres Jahrbuchs „AMOR“ veröffentlichen, das 2019 erstmals erschienen ist, weil es bis dahin keine akademische Sekundärliteratur zur Theologie des Leibes auf Deutsch gab. Das Jahrbuch soll eine Hilfe sein, um sich auf hohem Niveau mit der Theologie des Leibes zu beschäftigen und persönlich zu wachsen.

„Der Studiengang wächst von Jahr zu Jahr. Unser großes Ziel ist es, viele Multiplikatoren auszubilden, die die befreiende Botschaft von Johannes Paul II. in unseren Tagen verkünden und weitergeben. Die größte Herausforderung ist die Finanzierung des Studiengangs, bei der wir auf die großzügige Unterstützung von Spendern angewiesen sind. Und es ist ein Zittern, ob wir ihn weiterführen können!“

Corbin Gams,

Leiter des Studiengangs Theologie des Leibes

„Die Theologie des Leibes war mir wirklich eine Lehre des Vaters, eine Erfahrung, dass jeder Mensch geschaffenes So-Sein der Liebe des Vaterherzens ist. Das in meiner Leiblichkeit als Gottgeweihter immer mehr zu entdecken, zu entfalten, und zu verkünden, dafür bin ich dem hl. Papst Johannes Paul II. dankbar.“

Pater Markus, Absolvent

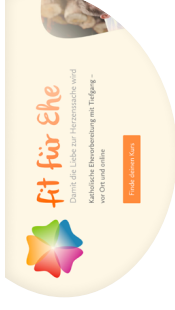
„Nach 40 Jahren Ehe und jahrzehntelanger Berufserfahrung als Familienberater und Seelsorger habe ich den Studiengang besucht. Ich habe hier meinen Horizont

erweitert, mein Wissen vertieft, alte Fragen neu geklärt, Überzeugungen gefestigt und den Sinn für die Schönheit der Liebe in meinem Herzen verewigt. Besser geht's nicht mehr!“

Rudolf, Absolvent



Evangelisierung in den neuen Medien



ICF-Website

Sehr oft hören wir von der Initiative Christliche Familie: Wo bekommen wir Nahrung für unser tägliches Leben? Wo gibt es Inhalte und Themen, die unser Leben als Ehepaar, als christliche Familie bereichern und vertiefen und uns konkret weiterhelfen?

Deshalb haben wir in den letzten Jahren viele Ressourcen in unsere medialen Möglichkeiten investiert. Es sollen immer mehr Menschen erreicht werden: über unsere Website, unseren Familiennewsletter und über Radiosendungen. Wir vermitteln aufbauende, stärkende, wertvolle Inhalte zum Thema „Eine und Familie“.

Die Technik entwickelt sich sehr schnell, auch bei der ICF steht wieder einiges an, was erneuert und neu angeschafft werden muss. Wir sind davon überzeugt, dass es wesentlich ist, über die christliche Ehe und Familie in den neuen Medien zu sprechen und zu evangelisieren. Diese freimachende und frohe Botschaft zu verkünden.

Bitte helfen Sie uns dabei!



www.christlichefamilie.at

ICF-Familiennewsletter

Alle zwei Monate erreicht der Familiennewsletter rund 2.500 Adressaten und informiert über neue Angebote und Termine der Initiative Christliche Familie. Schreiben Sie uns ganz unkompliziert an anmeldung@christlichefamilie.at und wir nehmen Sie in den Newsletter auf.



Radiosendungen

Wir sind dankbar, dass wir sehr regelmäßig auf Radio Maria Lebenshilfe-Sendungen zum Thema „Ehe und Familie“ gestalten dürfen. So erreichen wir viele tausende Menschen und bieten konkrete Hilfe und Nahrung an.



Es gibt viel zu tun!

Die Initiative Christliche Familie gibt seit ihrer Gründung vor mehr als 15 Jahren ihr ganzes Herzblut für Ehe und Familie. In einer Zeit, wo die christliche Ehe und Familie immer umkämpft und gesellschaftlich weniger geachtet wird. Auch im Jahr 2024 wollen wir unseren kräftigen Impuls für die Kirche und die Gesellschaft leisten. Mit Ihrer Unterstützung und der Hilfe von vielen anderen Freunden der ICF wird uns das gelingen. Es gibt viel zu tun. Denn bei vielen Projekten ist die Finanzierung noch nicht gesichert.

„Ich hoffe, dass Sie weiterhin den vielen Familien und uns beistehen. Nur mit Ihrer Unterstützung können wir unsere wichtige Arbeit für die Ehepaare und Familien machen und die Gesellschaft nachhaltig zum Besseren verändern. Bitte helfen Sie uns dabei!“

Robert Schmalzbauer,
Geschäftsführer Initiative Christliche Familie



Jungfamilientreffen 2024 in Kremsmünster

Zum ersten Mal veranstaltet die Initiative Christliche Familie das große Jungfamilientreffen von 16. bis 20. Juli 2024 im Sommer in Kremsmünster und nicht mehr in Pölla. Hunderte Familien werden dabei sein und wollen sich neu beschenken lassen. Durch die Umsiedelung und andere Faktoren sind die finanziellen Herausforderungen groß.

Neustart: Akademie für Ehe und Familie in St. Pölten

Es startet im Jahr 2024 eine neue Akademie für Ehe und Familie. Sie sind ein Ehepaar und wollen ihre Beziehung vertiefen und gleichzeitig andere Paare begleiten? Melden Sie sich an und werden zu Familienassistenten.

Große Wallfahrt nach Medjugorje

Es wird 2024 auch eine große Wallfahrt mit über 200 Kindern und Jugendlichen nach Medjugorje geben. Das sind Tage, die den Glauben stärken und einfach Freude machen. Wir werden eine tolle Gemeinschaft haben und viel erleben. Miteinander und vor allem mit Jesus.

ICF in Deutschland

Die ICF fasst auch in Deutschland immer mehr Fuß. Wir planen einen weiteren Ausbau der Angebote. Es wird immer mehr sichtbar, wie wichtig die Arbeit für Ehe und Familie in Deutschland ist und wie sehr sich Ehepaare nach Angeboten sehnen und sich auch sehr aktiv beteiligen.

Mehr Informationen auf:

www.christlichefamilie.at



Finanzbericht 2023 der Initiative Christliche Familie

Mittelherkunft

I. Spenden	
a) ungewidmete Spenden	326 341,96€
b) gewidmete Spenden	0,00€
II. Mitgliedsbeiträge	
	0,00€
III. Betriebliche Einnahmen	
a) betriebliche Einnahmen aus öffentlichen Mitteln	66 240,00€
b) sonstige betriebliche Einnahmen	262 643,85€
IV. Subventionen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	
	0,00€
V. Sonstige Einnahmen	
a) Vermögensverwaltung	0,00€
b) sonstige andere Einnahmen sofern nicht unter Punkt I. bis IV. enthalten	0,00€
VI. Auflösung von Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden bzw. Subventionen	
	0,00€
VII. Auflösung von Rücklagen	
	0,00€
VIII. Jahresverlust	
	0,00€
Gesamtsumme der Mittelherkunft	655 225,81€

Mittelverwendung

I. Leistungen statutarisch festgelegte Zwecke	531 114,93€
II. Spendenwerbung	32 136,35€
III. Verwaltungsausgaben	72 153,37€
IV. Sonstige Ausgaben, sofern nicht unter I. bis III. enthalten	0,00€
V. Zuführung zu Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden bzw. Subventionen	0,00€
VI. Zuführung zu Rücklagen	18 000,00€
VII. Jahresüberschuss	1 821,16€
Gesamtsumme der Mittelverwendung	655 225,81€

Verantwortliche Personen

- ✓ für Spendenwerbung: Lic. theol. Corbin Gams MTh
- ✓ für Spendenverwendung: DI Robert Schmalzbauer
- ✓ für Datenschutz: Ing. Astrid Kopf



Mitarbeiter der Initiative Christliche Familie

ICF-Leitungsteam



Robert Schmalzbauer
Geschäftsführung, Familienachmittage,
Jungfamilientreffen, Ehebegleitung,
Kinder und Jugend
schmalzbauer@christlichefamilie.at
0664/421 28 75



Corbin Gams
Studiengang Theologie des Leibes,
Jahrbuch AMOR
gams@christlichefamilie.at



Stefan Lebesmühlbacher
Fit für Ehe, Wallfahrt
lebesmuehlbacher@christlichefamilie.at



Kurt Reinbacher
Akademie für Ehe und Familie, Kurse
reinbacher@christlichefamilie.at



Wolfgang Herold
Initiative Christliche Familie Deutschland
herold@christlichefamilie.at



Astrid Kopf
Sekretariatsleitung, Buchhaltung, Datenschutz
office@christlichefamilie.at



Vierka Mistinova
Sekretariat
mistinova@christlichefamilie.at



Sonja Magdic
Personal und Buchhaltung
magdic@christlichefamilie.at



Ryan Savio Chaliserry
EDV und Medien
ryan@christlichefamilie.at



Leopold Prüller
Datenbank und Kommunikation
prueller@christlichefamilie.at



Lukas Lichtenegger
U-Turn, Jungfamilientreffen
lichtenegger@christlichefamilie.at



Walter Klasz
Senior Consultant
klaszw@christlichefamilie.at



Michael Stadlbauer
Assistenz Geschäftsführung
stadlbauer@christlichefamilie.at



Britta Jacobi
Assistenz Studiengang Theologie des Leibes
jacobi@christlichefamilie.at



Karolin Wehler
Assistenz Fit für Ehe
wehler@christlichefamilie.at



Heidi Reinbacher
Assistenz Akademie für Ehe und Familie
h.reinbacher@christlichefamilie.at

Werden Sie ein Unterstützer der Initiative Christliche Familie!

Helfen Sie, damit unsere Familien eine gute Zukunft haben.

Die Initiative Christliche Familie wurde im Herbst 2008 von der österreichischen Bischofskonferenz ins Leben gerufen und setzt sich seither als „Verein zur Förderung der Christlichen Familie“ mit Sitz in St. Pölten für Ehepaare, Familien, Kinder und Jugendliche ein. Die Arbeit der Initiative Christliche Familie ist fast ausschließlich spendenfinanziert. Das heißt, wir sind auf Sie und Ihre Unterstützung angewiesen.

Damit Menschen neuen Mut bekommen für ein ...

... **JA** zur Ehe.

... **JA** zu Kindern.

... **JA** zur Familie.

Bitte helfen Sie uns helfen:

Verein zur Förderung

der Christlichen Familie

IBAN: AT67 1919 0000 0026 8276

BIC: BSSWATWWXXX

Impressum:

Verein zur Förderung der Christlichen Familie
Geschäftsführer DI Robert Schmalzbauer
Husarentempelgasse 4
2340 Mödling, Österreich
Telefon: +43 2236 30 42 80
E-Mail: office@christlichefamilie.at
Web: www.christlichefamilie.at

Danke

an alle Unterstützerinnen
und Unterstützer der
Initiative Christliche Familie!

Österreichische
Bischofskonferenz



STIFTUNG
JA ZUM LEBEN

missio

RADIO MARIA
ÖSTERREICH



www.christlichefamilie.at

